

Beschluss-Vorlage 2013/0158 zur Sitzung am 07.05.2013
des STADTRATES

TOP 5

öffentlich

Betreff: Germeringer Jugendpreis; Entsendung von Mitgliedern des Stadtrates in das Preisgericht

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:

Euro

Kosten lt. Kostenschätzung

Euro

Kosten der Gesamtmaßnahme

(nur bei Teilvergaben)

Euro

Folgekosten

einmalig

lfd. jährl.

Euro

Veranschlagt
im Ergebnis-HH
2013

im Investitions-HH
2013

mit
Euro

Produktkonto
Haushaltsansatz
Bereits vergeben

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin
wurde gehört

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung vom 13. Dezember 2012 beschlossen, dass die Stadt und der Rotary Club Germering gemeinsam einen Jugendpreis ausloben.

a) Sachstand

Im Einvernehmen mit dem Rotary Club Germering wurde im Februar 2013 mit dem Auslobungsverfahren begonnen. Hierzu wurden

- alle Germeringer Vereine, Institutionen, Parteien und Kirchen,
- die Jugendleiter/innen der Vereine und Pfarrgemeinden,
- die Germeringer Schulen,
- die Jugendeinrichtungen der Stadt,
- die Beiräte der Stadt,
- sowie weitere städtische Einrichtungen

angeschrieben und über den Jugendpreis und die Vergabekriterien informiert.

Die eingegangenen Vorschläge werden nun an den Jugendrat der Stadt und den Rotaract Club Germering zur Erarbeitung einer Stellungnahme an das Preisgericht weitergereicht. Liegt die Stellungnahme vor, kann das Preisgericht tagen.

Die Verleihung des Jugendpreises ist bei einem Festabend in der Stadtbibliothek Germering für Oktober 2013 vorgesehen.

b) Vertretung der Stadt im Preisgericht

Das Preisgericht besteht aus insgesamt sechs Personen. Gemäß den Statuten benennen der Rotary Club Germering und die Stadt jeweils drei Personen. Aufgabe des Preisgerichtes ist es, in nicht-öffentlicher Sitzung über die eingereichten Vorschläge zu beraten sowie Anzahl und Rang der Jugendpreise zu bestimmen und die abschließende Bestimmung der Preisträger/innen. Den Vorsitz im Preisgericht bestimmen die Mitglieder aus ihrer Mitte.

Die Benennung der drei städtischen Mitglieder im Preisgericht wird hier zur Beschlussfassung vorgelegt.

In der Fraktionssprecherinnen- und Fraktionssprecherbesprechung vom 16. April 2013 wurde sich auf folgenden Modus verständigt:

Die - gemessen an der Anzahl der im Stadtrat vertretenen Mitglieder - drei größten Fraktionen bestimmen in eigener Verantwortung jeweils einen Vertreter/eine Vertreterin für das Preisgericht.

Für die Wahlperiode 2008-2014 bestellen somit die CSU, die SPD und Bündnis 90/Die Grünen jeweils ein Mitglied im Preisgericht. Von diesen Fraktionen wurden folgende Personen vorgeschlagen:

- CSU: Stadträtin Manuela Kreuzmair
- SPD: Stadtrat Robert Baumgartner
- Bündnis 90/Die Grünen: Stadträtin Angelika Kropp-Dürr

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stimmt zu, dass die - gemessen an der Anzahl der im Stadtrat vertretenen Mitglieder - drei größten Parteien bzw. Gruppierungen in eigener Verantwortung jeweils einen Vertreter/eine Vertreterin für das Preisgericht bestimmen.

Mit den als Vertretern der Stadt vorgeschlagenen Mitgliedern des Preisgerichts besteht Einverständnis.

Karl Raster

genehmigt OB